

Fachinformationen im Auftrag Ihres Einzelhandelsverbandes

IFA: Neuer Markenauftritt für Leitmesse

Die IFA präsentiert sich zum 100. Geburtstag in einem komplett neuen Design. Die IFA Management GmbH hat in enger Zusammenarbeit mit ihren Gesellschaftern - der gfu Consumer & Home Electronics GmbH, Inhaberin der Markenrechte der IFA, und Clarion Ltd - einen tiefgreifenden Neugestaltungsprozess für das gesamte Markenumfeld der IFA eingeleitet. Für diese Aufgabe wurde die Agentur Highsnobiety beauftragt. Bei der Umsetzung des neuen Designs diente ein historischer Meilenstein der IFA als Ideengeber: der Start des Farbfernsehens in West-Deutschland. Der damalige Vize-Kanzler Willy Brandt drückte auf der IFA 1967 den symbolischen roten Knopf und startete damit hierzulande eine neue Ära im TV-Geschäft. Anhand dieses Wendepunkts entstand die Idee, ein Farbschema zu entwickeln, das dem des Fernseh-Testbildes ähnelt. Fester Bestandteil des neuen Designs bleibt der „Funk-Otto“, wird aber nicht mehr im Hauptlogo zu finden sein. Die drei Buchstaben „IFA“, früher als Abkürzung für „Internationale Funkausstellung“ etabliert, stehen künftig für den Claim „Innovation Für Alle“, der auf Englisch mit „Innovation For All“ ebenfalls anwendbar ist. Die neue grafische Gestaltung und der neue Claim signalisieren Zugänglichkeit und Transparenz. Mehr zu den Hintergründen im hitec-Interview.

<https://www.ifa-berlin.com>

MediaMarktSaturn: Sofortlieferung bald flächendeckend

MediaMarktSaturn startet in Kooperation mit Uber die Sofort-Lieferung für Technik-Produkte. Kunden von MediaMarktSaturn haben mit der Sofort-Lieferung ab jetzt die Möglichkeit, ihre Onlinebestellungen mit Uber innerhalb von 90 Minuten an ihre Wunschadresse liefern zu lassen. Onlineshopper sollen einmal mehr vom dichten Marktnetz des Elektronikhändlers profitieren. Der Service wird in ca. 100 Städten in Deutschland angeboten. Der Service kostet pauschal 4,99 Euro und ist für Bestellungen mit einem Gesamtgewicht von bis zu 23 Kilogramm oder einer maximalen Abmessung von 100 cm x 60 cm x 50 cm verfügbar. Kleinere Produkte werden – wenn

<https://www.mediamarktsaturn.com>



möglich – mit dem Fahrrad ausgeliefert. Nach Abschluss der Bestellung erhalten die Kunden einen Link, über den sie die Lieferung per Live-Tracking verfolgen können und so informiert bleiben, wann genau ihre Bestellung ankommt. Damit bei der Zustellung alles sicher abläuft, verifizieren sich Käufer über ein zuvor zugesandtes, individualisiertes Passwort. Sollte die Lieferung nicht zugestellt werden können, wird sie in den jeweiligen Markt zurückgebracht. Bis zum Ende des Jahres sollen weitere Märkte in Deutschland flächendeckend angebunden werden.

ZVEI: Einbaugerätegeschäft unter Druck

Der Hersteller-Jahresumsatz mit Haushalt-Groß- und -Kleingeräten im Inland erreichte nach vorläufigen ZVEI-Berechnungen im Jahr 2023 einen Wert von 10 Mrd. Euro und wies damit ein Minus von 4 % im Vergleich zum Vorjahr aus. Der Absatz von Haushalt-Großgeräten wurde 2023 durch den Markt belastende Faktoren wie die hohe Inflation, krisenbedingte Konsumentenverunsicherung und schlechte Baukonjunktur beeinträchtigt. Insgesamt wurden in Deutschland 2023 etwa 15,6 Mio. Elektro-Haushalt-Großgeräte verkauft. Damit gingen die Absatzmengen nach den pandemiebedingten Zuwächsen seit 2020 und dem robusten Vorjahr erstmals zurück (minus 10 %). Aufgrund des Rückgangs der Baukonjunktur, u.a. bedingt durch hohe Zinssätze sowie hohe Lohn- und Materialienkosten, sank 2023 insbesondere die Nachfrage nach Einbaugeräten. Haushalt-Großgeräte kamen insgesamt auf einen Umsatzanteil von ca. 6,3 Mrd. Euro (minus 7 %). Gestützt wurde der Umsatz hingegen durch eine stabile Ersatzbeschaffung und den Trend zu höherwertigen und energieeffizienten Geräten. So stieg im Retailgeschäft laut GfK der Umsatzanteil der Geräte mit Energieklasse A in den Segmenten Waschen, Kühlen, Gefrieren und Spülen von 16 % (2022) auf 24 % (2023), was einem Wachstum von 44 % entspricht. Bei den Haushalt-Kleingeräten stieg der Herstellerumsatz trotz des schwierigen Marktumfelds leicht, um 1,5 % auf knapp 3,75 Mrd. Euro. Mehr Informationen im [ZVEI-Zahlenspiegel Elektro-Haushaltsgeräte 2023](https://www.zvei.org/de/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/2023-ZVEI-Zahlenspiegel-Elektro-Haushaltsgeraete).

<https://www.zvei.org>

BSH: Konsolidierung des Hausgerätemarktes

Die BSH Hausgeräte GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 14,8 Mrd. Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres. Nominal ging der Umsatz erwartungsgemäß nach der Corona-Sonderkonjunktur um sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Trotz übergreifend rückläufiger Entwicklungen in den Regionen verzeichnet die BSH auch Umsatzzuwächse in einigen Ländern und Marktanteilsgewinne. „Wir verfolgen einen klaren Zukunftsfahrplan, mit dem wir nicht nur die aktuellen Herausforderungen meistern, sondern darüber hinaus unsere Stärken weiter ausbauen können“, betont CEO Dr. Matthias Metz. Verstärkt durch den Einbruch der Immobilienmärkte und die

<https://www.bsh-group.com>



damit verbundenen Auswirkungen auf das wichtige Einbaugeschäft, ging die Zahl der verkauften Hausgeräte in der Region Europa zurück, der Umsatzrückgang lag hier bei 6,3 %. Der Rückgang der Haus- und Wohnungskäufe im vergangenen Jahr führte zu einer deutlichen Reduktion des Küchenabsatzes und damit zu einer insgesamt geringeren Nachfrage nach Hausgeräten, insbesondere im Einbausegment, so die BSH. Besonders deutlich wird dies im Bereich Kochen, also bei Öfen und Kochfeldern, sowie im Bereich Kühlen und Geschirrspülen.

game: Games-Markt wächst auf fast 10 Milliarden

Der deutsche Games-Markt konnte 2023 laut dem game-Verband auf Basis der Zahlen von Consumer Panel Services GfK und data.ai insgesamt abermals deutlich wachsen: Der Umsatz mit Games, Games-Hardware und Gaming-Online-Services stieg demnach um 6 % auf rund 9,97 Mrd. Euro. Das ist ein deutlicher Anstieg, nachdem die Umsätze im Jahr davor lediglich um 1 % zugelegt hatten. Die Umsätze mit Games-Hardware haben sich im vergangenen Jahr sehr unterschiedlich entwickelt. Spielekonsolen gehörten zu den wichtigsten Wachstumstreibern: Insgesamt stieg ihr Umsatz um 44 % und durchbrach dabei mit 1,1 Mrd. Euro sogar die Schwelle von einer Milliarde Euro. Ähnlich stark, wenn auch auf einem leicht geringeren Niveau, wurde auch Zubehör für Spielekonsolen nachgefragt. Deren Umsatz stieg um 32 % auf 374 Mio Euro. Ganz anders sieht die Entwicklung bei Spiele-PCs aus: Hier gab es einen deutlichen Rückgang. Um insgesamt 17 % ging der Umsatz mit speziell fürs Spielen vermarkteten PCs und Laptops auf 547 Mio. Euro zurück. Nur wenig besser sieht die Entwicklung beim Zubehör für Spiele-PCs aus, wozu spezielle Eingabegeräte ebenso gehören wie Grafikkarten und Co.: Hier gab es ein Umsatzminus von 7 % auf knapp 1,3 Mrd. Euro.

<https://www.game.de>

Telekom: 173 Milliarden Euro Invest in 10 Jahren

Nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2023 sieht Vorstandsvorsitzender Tim Höttges die Telekom gut aufgestellt für weiteres Wachstum. Zu den Schlüsselfaktoren zählten dabei Innovationen wie Künstliche Intelligenz (KI). Bei der Hauptversammlung der Aktionäre in Bonn äußerte sich Höttges zuversichtlich. „Wir schaffen das trotz Gegenwind. Und trotz harter Regulierung.“ Und er ergänzte: „Zukunft ist nicht der Horizont. Sie beginnt direkt vor unseren Füßen. Wir gestalten sie. Mit jedem Schritt.“ Als ein Beispiel nannte er die rasant wachsende Bedeutung der KI. „KI ist gekommen, um zu bleiben. KI ist die Zukunft. Wir nutzen KI inzwischen in rund 400 Projekten. In der ganzen Telekom. Damit verbessern wir unsere Qualität. Damit sind wir näher bei den Kundinnen und Kunden. Damit erhöhen wir unsere Produktivität. Um bis zu 50 Prozent bei Standardaufgaben.“ Der Vorstandsvorsitzende verwies auf die hohen Investitionen des Konzerns.

<https://www.telekom.com>



Weitere Fachinformationen im Abonnement:



hitec news: Brancheninformationsdienst für
den Technikhandel

<http://www.bvt-ev.de/Publikationen/index.php>

Hinweise zum [DATENSCHUTZ](#).

BVT Chef-Info

Redaktion: Joachim Dünkelmann

Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V.

An Lyskirchen 14 – 50676 Köln

Tel +49 221 27166-0

Fax +49 221 27166-20

E-Mail bvt@einzelhandel-ev.de

Internet www.bvt-ev.de